

## Zur Darstellung von Pronomen im *Neuen deutsch-russischen Großwörterbuch*

### Systemhaftigkeit in zweisprachiger Lexikographie\*

#### 1. Vorbemerkungen

In diesem Artikel besprechen wir die Parameter des lexikographischen Formats für Personal- und Possessivpronomen sowie für die davon abgeleiteten Adverbien. Die Notwendigkeit dieser Fragestellung ergibt sich aus den praktischen Bedürfnissen der Erstellung des *Neuen deutsch-russischen Großwörterbuchs (NDRG)*, an der wir momentan arbeiten. Die lexikographische Darstellung der Pronomen verlangt ein hohes Maß an akribischer Systemhaftigkeit. Es handelt sich dabei um geschlossene Klassen, deren Elemente in gleichen Termini und nach dem gleichen Format beschrieben werden müssen. Jede Abweichung von der Einheitlichkeit der Darstellung sollte im Idealfall signalisieren, dass das betreffende Element der Klasse unikale linguistische Besonderheiten aufweist.<sup>1</sup>

Eine zusätzliche Schwierigkeit ergibt sich daraus, dass das System deutscher und russischer Pronomen nicht nach identischen Prinzipien aufgebaut ist. Diese Kontraste müssen ihrerseits systemhaft beschrieben werden.

#### 2. Possessiv- und Personalpronomen in alten Wörterbüchern

Die deutschen Possessiv- und Personalpronomen wurden in den alten zwei- oder mehrsprachigen Wörterbüchern sehr unterschiedlich behandelt. Diese Wörterbücher dürften wohl noch nicht erkannt haben, dass manche Wortklassen in sich geschlossen sind und daher eine einheitliche und nicht widersprüchliche Beschreibung verlangen. Vgl. dazu die folgenden Einträge aus Reiff (1871):

---

\* Dieser Beitrag ist im Rahmen des vom RGNF (Российский Гуманитарный Научный Фонд) geförderten Projekts 06-04-12409в entstanden.

<sup>1</sup> Vgl. in diesem Zusammenhang die Begriffe des lexikographischen Typs und des lexikographischen Porträts von Апресян (2005: 24). Vgl. auch im Hinblick auf deutsch-russisches Material Dobrovol'skij/Šarandin (2003).

**Dein** u. **Deiner**, *pron.* (f. -ne, n. dein od. -nes) твой; || (der, die, das Deine, od. Deinige) твой, свой; || (*pl.* die Deinigen) твои домашние, твои родные

**Du**, *pron. pers.* ты (*pl.* Ihr) (pl. вы)

**Er** *pron.* (f. sie, n. es) онъ (*f.* она, n. оно)

**Ihm, Ihn, Ihnen, Ihr**, *pron. см. Er u. Sie*

**Ihr**, *adj.* (f. ihre, n. ihr) его (ея), ихъ; свой || ваш

Dieses Beispiel verdeutlicht die uneinheitliche und widersprüchliche Darstellung der grammatischen Angaben. Das Personalpronomen *du* hat den Vermerk *pron. pers.*, beim Personalpronomen *er* steht lediglich der Vermerk *pron.* Als selbständige Lemmata werden auch die obliquen Formen von Personalpronomen aufgenommen. Hier fragt sich nun wieder, warum die Formen *ihm, ihn, ihr* etc. einen eigenen Eintrag erhalten, die Formen *dir, dich* jedoch ausgeklammert bleiben. Falsch sind unter anderem auch grammatische Angaben, die dem Lexem eine Wortartkategorie zuschreiben: unter *dein* steht *pron.* (also Pronomen), das Possessivpronomen *ihr* wird aber in die Klasse der Adjektive eingeordnet und dementsprechend mit *adj.* markiert.

Auch andere ältere Wörterbücher legen kaum Wert auf eine systemhafte Sprachbeschreibung (vgl. zum Beispiel das Wörterbuch Макаров/Шеепов (1902). Das kann wohl darauf zurückgeführt werden, dass die heute als geschlossen angesehenen Wortklassen damals für offen gehalten wurden. Hinzu kommt das Problem der Wortartenklassifikation, welches übrigens bis heute nicht definitiv gelöst ist. All das dürfte wohl zu den Fehlern geführt haben, die in alten Wörterbüchern anzutreffen sind.

### 3. Possessivpronomen und ihre Ableitungen

Wir erörtern nunmehr detailliert die deutschen Possessivpronomen. Einerseits entspricht jedem Personalpronomen ein Possessivpronomen, vgl.:

Personal- vs. Possessivpronomen

ich	mein	wir	unser
du	dein	ihr	euer
er/es	sein	sie	ihr
sie	ihr	Sie	Ihr

Offensichtlich weist die Bedeutung jedes Possessivpronomens und des entsprechenden Personalpronomens einen gemeinsamen Teil auf. Daraus ergeben sich lexikographisch relevante Konsequenzen. Die Beschreibung jedes Pronomenpaares muss parallele Züge tragen. Gemeint ist, dass die Sememe der Possessivpronomen, die in der semantischen Struktur des entsprechenden Personalpronomens Korrelate aufweisen, parallel dazu beschrieben werden müssen (im

Sinne des lexikographischen Typs). Andererseits sollten alle Besonderheiten des Possessivpronomens, die in der semantischen Struktur des entsprechenden Personalpronomens keine Korrelate haben, als unikale linguistische Phänomene dargestellt werden (im Sinne des lexikographischen Porträts).

Dazu ein Beispiel aus dem *NDRG*. Das Possessivpronomen *dein* geht auf das Personalpronomen *du* zurück, was aus der lexikographischen Beschreibung beider Wörter klar hervorgehen muss. Alle Gebrauchsweisen von *dein*, die von der Bedeutung von *du* nicht ableitbar sind, werden explizit dargestellt.

**du** (в письмах Du, в новой орфографии du) *pron pers* (G deiner, *уст., поэт.* dein, D dir, A dich) **1.** ты; was wirst ~ tun? что ты собираешься делать? ~ zueinander sagen [per ~ miteinander sein] быть (друг с другом) на ты; wenn ich ~ wäre если бы я был на твоём месте; ~ Glücklicher! ну и счастливчик же ты! **2.** разг. ты (в функции обобщённо-личного местоимения – при переводе на русск. язык б.ч. опускается); wenn ~ niemals anderen hilfst, kannst ~ selbst nicht auf Hilfe rechnen если (ты) не помогаешь другим, то и не рассчитывай, что помогут тебе; das ganze Jahr freust ~ dich auf den Urlaub, und dann regnet es nur весь год радуешься (предстоящему) отпуску, а потом всё время идёт дождь ◊ ~ lieber Himmel [Gott]!, ~ liebe Zeit! боже милостивый!; wie ~ mir, so ich dir *погов.* как ты мне, так и я тебе; ≈ как аукнется, так и откликнется

**dein** I *pron poss m* (в письмах Dein, в новой орфографии dein) (f deine, n dein, pl deine; без сущ. m deiner, f deine, n deins и *высок.* deines, pl deine) **1.** твой; свой (*т.к. если обладатель выражен подлежащим или кореферентен с адресатом императивных высказываний*); ~ Bruder твой брат; ~e Tasche твоя сумка; ~e Meinung твоё мнение; ~ Verhalten твоё поведение; wir haben ~en Brief bekommen мы получили твоё письмо; infolge ~er Mühe благодаря твоим стараниям; ~ Zug fährt in zehn Minuten твой поезд отходит через десять минут; bring morgen ~en Schlafsack mit! захвати завтра свой спальный мешок!; er ist nicht mein Freund, sondern ~er он не мой друг, а твой; ich bin ~ *высок.* я принадлежу тебе; sind das ihre Handschuhe oder ~e? это её перчатки или твои?; es war nicht mein Wunsch, sondern der ~e это было не моё желание, а твоё; Dein Emil твой Эмиль (*формула прощания в письмах*); при сущ., соотнесённых с подлежащим и обозначающих части тела, степень родства, а также указывающих на привычные действия, на русский язык часто не переводится hast du (dir) ~e Hände schon gewaschen? ты уже вымыл руки? hast du schon mit ~er Mutter gesprochen? ты уже поговорил с матерью?; du sollst jetzt ~e Medizin nehmen! тебе пора принять лекарство! **2.** разг. твой; свой (в обобщённо-личной функции); das ganze Jahr freust du dich auf den Urlaub, und dann kommt ~e Schwester mit Kind und Kegel весь год радуешься (предстоящему) отпуску, а тут приезжает твоя сестра со всем своим семейством ◊ **mein und ~ verwechseln [nicht unterscheiden können]** разг. *эвф.* не отличать своё от чужого, быть нечистым на руку; брать, что плохо лежит; – Wie kommst du denn zu der teuren Uhr? – Du hast wohl mein und ~ verwechselt! – Откуда только у тебя эти дорогие часы? – Ты что их стащил?; von dem alten Herrn im ersten Stock hätte auch niemand geglaubt, daß er mein und ~ nicht unterscheiden kann об этом старике со второго этажа никто бы не подумал, что он ворует II *pron pers* (*высок. тж.* deiner – G от du) *уст., поэт.* тебя; ich gedenke ~ [deiner] ты в моей памяти

Aus den Einträgen ist ersichtlich, dass *du* und *dein* grundsätzlich aufeinander abgestimmt sind. So korrelieren die Sememe 1 und 2 von *du* eindeutig mit den entsprechenden Sememen von *dein*. Neben der „trivialen“ Bedeutung 1 hat das Personalpronomen *du* eine zusätzliche verallgemeinernde Bedeutung (quasi-synonym mit *man*). Diese Bedeutung findet sich auch beim possessiven Korrelat

*dein*. (Sie fehlt aber bei den restlichen Personal- und Possessivpronomen, was u. a. eine durchweg homogene Beschreibung aller Personal- und Possessivpronomen unmöglich macht.) Andererseits fällt die semantische Makrostruktur der beiden Pronomen *du* und *dein* nicht zusammen: das Pronomen *dein* enthält ein Semem, das sein Korrelat nicht wiederholt, nämlich das grammatische Homonym *pron pers G* von *du*.

### 3.1 Systemhafte Züge

Im Weiteren gehen wir auf einige Besonderheiten des Pronomens *dein* ein, die auch allen anderen Possessivpronomen eigen sind, d. h. für die systemhafte Organisation dieses Fragments des Lexikons verantwortlich sind. Man kann hier zwei Fälle unterscheiden.

#### 3.1.1 Fall 1: *свой*

Jedes deutsche Possessivpronomen kann unter bestimmten diskursiven und syntaktischen Bedingungen u. a. mit Hilfe von *свой* ins Russische übersetzt werden. Viele deutsch-russische Wörterbücher – mit Ausnahme von *БНС*, *DRW* und *НРС* – übersehen diese Möglichkeit. Die eben erwähnten Wörterbücher nehmen zwar *свой* als Äquivalent auf, versehen es aber mit einem linguistisch nicht ganz korrekten Kommentar, vgl.:

*БНС*:

**dein** I *pron poss* (*в письмах* Dein) *m* (*f* deine, *n* dein, *pl* deine; *без. суц.* *m* deiner, *f* deine, *n* deins *u* deines, *pl* deine) твой (твоя, твоё, твой); *при указании на принадлежность подлежащему* свой (своя, своё, свой); *ich gab ihm ~ Buch* я дал ему твою книгу; *du mußt ihm ~ Buch geben* ты должен дать ему свою книгу; *tu(e) ~ möglichstes! сделай, всё, что в твоих силах!*; *~ bißchen Englisch* твои скромные познания в английском языке; *einer ~er Brüder* [von ~en Brüdern] один из твоих братьев; *arbeitest du täglich ~e sechs Stunden?* ты ежедневно работаешь свои (положенные) шесть часов?; *machst du täglich ~en Spaziergang?* ты ежедневно совершаешь свою обычную прогулку?; *diese ~e Beleidigung* 1) это нанесённое тобой оскорбление; 2) это нанесённое тебе оскорбление; *alles, was mein ist, ist auch ~ всё, что принадлежит мне, принадлежит и тебе*; *Streit um mein und ~ спор о моём и твоём, спор о том, что кому принадлежит*; *mancher kann mein und ~ nicht unterscheiden* некоторые (люди) не отличают своего от чужого [нечисты на руку]; *~ ist mein Herz* моё сердце принадлежит тебе; *~ ist die Entscheidung* решение в твоих руках, ты должен решить это; *mein Bruder und ~er* мой брат и твой; *dieses Buch ist ~(e)s* эта книга твоя; *wessen Hut ist das? Ist es der ~e?* чья это шляпа? Твоя?; *da hast du das ~!* получай своё!; II *pron pers уст., поэт. G* от *du*; *ich gedenke ~* я помню о тебе

Der Kommentar in *БНС* *при указании на принадлежность подлежащему* [beim Hinweis auf Zugehörigkeit zum grammatischen Subjekt] ist insofern nicht hinreichend, als es Fälle gibt, in denen einerseits kein Besitz oder keine Zugehörigkeit in der Semantik dieses Pronomens gegeben ist, andererseits es zweifelhaft ist, ob überhaupt von der *Zugehörigkeit zum grammatischen Subjekt* gesprochen

werden darf. Besitz und Zugehörigkeit (russ. *принадлежность*) sind Begriffe, die sich eher auf Kasusrollen, d. h. auf semantische Kasus oder Tiefenkasus und nicht auf Satzglieder (wie das grammatische Subjekt) beziehen. Rein syntaktisch sollte es sich hier um Possessivität handeln. Darüber hinaus kann ein Possessivpronomen der 2. Person mit dem Adressaten imperativischer Sätze koreferent sein. Dazu einige Beispiele:

Imperativ		Adressat	Subjekt
Erfülle deine Pflichten!	Выполняй свой долг!	DU	?
Bringt eure Bücher!	Принесите свои книги!	IHR	?

Es fragt sich, ob es im imperativischen Satz überhaupt ein grammatisches Subjekt gibt. Jakobson (1985: 217) weist darauf hin, dass ein Personalpronomen in einem imperativischen Satz seiner Funktion nach nicht als ein grammatisches Subjekt, sondern als Anrede aufzufassen ist. Demzufolge betrachten wir die folgenden Sätze sowohl im Russischen als auch im Deutschen als subjektlos.<sup>2</sup>

Du, erfülle deine Pflichten! – Послушай, выполняй свой долг!

Erfülle du deine Pflichten! – Ты вот и выполняй свой долг!

Aus diesem Grunde ist ein expliziter Kommentar erforderlich, wenn etwa der Possessor durch das grammatische Subjekt ausgedrückt ist, oder wenn das Pronomen mit dem Adressaten eines imperativischen Satzes koreferent ist.<sup>3</sup>

### 3.1.2 Fall 2: „Russische Null“

Hierher gehören solche Verwendungsweisen von Possessivpronomen, die im Russischen unübersetzt bleiben wie etwa in den folgenden Beispielen:

Arbeitest du täglich deine sechs Stunden? – Ты ежедневно работаешь свои (положенные) шесть часов?

Machst du täglich deinen Spaziergang? – Ты ежедневно совершаешь свою обычную прогулку?

Hier kann weder *твой* noch *свой* als Äquivalent dienen. Der Grund dafür ist, dass der Bezug zum Subjekt im Russischen weder als Besitz noch als Zugehörigkeit konzeptualisiert wird. Die deutschen Possessivpronomen, die die

<sup>2</sup> Vgl. zu diesem Thema auch die *Грамматика 80* (1980: § 1948).

<sup>3</sup> Vgl. den oben angeführten Artikel aus dem *NDRG*.

entsprechenden Substantive modifizieren und Körperteile, Verwandtschaftsgrade und gewöhnliche Handlungen bezeichnen können, bleiben im Russischen unübersetzt. Aus den uns bekannten deutsch-russischen Wörterbüchern macht nur das *DRW* auf diese Besonderheit der Possessivpronomen aufmerksam, vgl.:

*DRW*:

**dein** твой\* *bei Bezug auf Subj* du свой. *bleibt unübersetzt bei Subjektbezug von Bezeichnungen von Körperteilen, Verwandtschaftsgraden u. Gewohnheiten* ist das ~ Hut? это твоя шляпа? du bleibst bei ~em Entschluß? ты не отказываешься от своего решения? das ist ~e Sache! это твоё дело! es grüßt Dich Dein ... с приветом твой ... | hast du (dir) ~e Hände schon gewaschen? ты уже вымыл руки? hast du schon mit ~em Vater gesprochen? ты уже поговорил с отцом? ich bin immer <ewig> ~ я навсегда <навек> твой, das ist ~ это твоё, dies (Geld) ist ~ <das ~e> эти деньги – твои. ~ ist mein Herz тебе принадлежит моё сердце. ~ ist die Entscheidung решение в твоих руках | mein und ~ *mein und dein Eigentum* моё и твоё, sich über mein und ~ streiten спорить о том, что кому принадлежит, mein und ~ nicht unterscheiden können не отличать своё от чужого | das Deine *Eigentum* твоё имущество. *Anteil* твоя доля, du mußt das Deine dazu beitragen ты должен внести в это свою долю, tu das ~e делай своё дело | der Deine *Gatte, Geliebter* твоя, die Deine твоя, die Deinen *An- u. Zugehörige* твои, ewig <immer, stets> der Deine навсегда <навек> твой

Bekanntlich können deutsche Possessivpronomen attributiv oder substantiviert verwendet werden. Bei attributiver Verwendung erfüllt ein Possessivpronomen im Deutschen gleichzeitig zwei Funktionen: die Vertretungs- (d. h. pronominale) und die Artikelfunktion. Russisch ist eine artikellose Sprache. Allein diese Tatsache sorgt nicht selten für fehlerhaften Gebrauch dieser Pronomen im prototypischen Fall, vgl.:

(1) Sag deinem Vater, dass ... – Скажи (своему) отцу, что(бы) ...

Wenn es sich um den Vater einer anderen Person in (1) handelte, dann wäre das auch hinreichend ergänzt in beiden Sprachen, vgl.:

(2) Sag ihrem Vater, dass ... – Скажи её отцу, что(бы) ...

### 3.2 Unikale Züge

Wir behandeln nunmehr einige Besonderheiten von *mein*, die allen anderen Possessivpronomen nicht eigen sind. Das Possessivpronomen *mein* hat in bestimmten Kontexten ein nicht standardmäßiges Äquivalent und wird ins Russische mit *unser* übersetzt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das deutsche Pronomen *mein* und seine russische wörterbuchmäßige Entsprechung *мой* unterschiedliche semantische Strukturen aufweisen. Vergleichen wir zwei Sätze:

An *meiner* Fakultät werden auch Regionalwissenschaftler ausgebildet.

На *нашем* факультете учат также на регионоведа.

In ähnlichen Situationen wird im Russischen das Possessivpronomen *наш* bevorzugt, es sei denn, diesen Satz spräche der Dekan der Fakultät. Der Unterschied besteht darin, dass *мой* im Russischen zum Ausdruck eines exklusiven Besitzverhältnisses verwendet wird: *мой* bedeutet 'mein und nicht jemandes sonst' (vgl. Рахилина 1983, 2001). Diese Informationsart von *mein* ist lexikographisch nicht primär erfassbar; es wäre kaum adäquat, das deutsche Pronomen *mein* mit Hilfe von *наш* im Wörterbuch zu übersetzen. Nur aufgrund der Tatsache, dass es Kontexte gibt, in denen die Übersetzung mit Hilfe von *наш* semantisch und pragmatisch bevorzugt werden könnte, ist es gerechtfertigt, *наш* als eine der Übersetzungsmöglichkeiten von *mein* zu betrachten. Diese Übersetzungsmöglichkeit ist allerdings sehr stark kontextuell und situativ abhängig, und stellt somit kein standardmäßiges „neutrales“ Wörterbuchäquivalent dar. Es handelt sich dabei nicht so sehr darum, dass *mein* und *мой* ihre Äquivalenz verlieren, sondern darum, dass bestimmte (möglicherweise kulturbedingte) Präferenzen in Erscheinung treten (vgl. Wierzbicka 1991). Die bereits beschriebene Besonderheit des deutschen Pronomens *mein* im Vergleich zum russischen Pronomen *мой* kann im Wörterbuch dadurch berücksichtigt werden, dass man entsprechende illustrative Beispiele mit Kommentaren versieht. Ein Beispiel aus dem *NDRG*:

**mein** I *pron poss* m (f meine, n mein, pl meine; без. суц. m meiner, f meine, n meins u meines, pl meine) мой; свой (тк. если обладатель выражен подлежащим) <...> meine Fakultät наш факультет (в нейтральных контекстных условиях перевод **наш** предпочтительнее, т.к. русское **мой** обладает ярко выраженными коннотациями эксклюзивности) <...>

### 3.3 Derivate

Wenden wir uns nunmehr den verschiedenen Wörtern zu, die von den Possessivpronomen abgeleitet sind. Es ist offenbar, dass alle Ableitungen die semantisch-strukturellen Besonderheiten der Possessivpronomen systemhaft widerspiegeln müssen. Dazu folgende Beispiele aus dem *NDRG*:

**deinesgleichen** a *inv* такой как ты, подобный [равный] тебе

**deinet**||**halben** *adv* книжн. устарев., ~**wegen** *adv* ради тебя, из-за тебя; ~**willen** *adv*: **um** ~**willen** *устарев.* ради тебя

In den obigen Beispielen fällt auf, dass abgeleitete Adjektive und Adverbien zwei Betonungen haben. Dieser Tatsache wurde in keinem deutsch-russischen Wörterbuch Rechnung getragen. Es gibt auch Ableitungen, die zwar in Bezug auf *свой* irrelevant sind, aber aus anderen Gründen lexikographisch nichttrivial sind. Dazu wiederum Beispiele aus dem *NDRG*:

**deinerseits** *adv* с твоей стороны; со своей стороны, в свою очередь (*тк. при кореферентности с подлежащим*); bestehen ~ noch Fragen? с твоей стороны есть [имеются] ещё вопросы?; was kannst du ~ dazu beitragen? что ты можешь со своей стороны к этому дополнить [на это сказать]?

**ihrerseits** *adv* **1.** с её стороны; со своей стороны, в свою очередь (*тк. при кореферентности с подлежащим*); die Angeklagte wird den Kläger ~ verklagen обвиняемая в свою очередь предъявит встречный иск истцу **2.** с их стороны; со своей стороны (*тк. при кореферентности с подлежащим*); wir haben uns bei ihnen bedankt, ~ erfolgte jedoch keine Reaktion мы их поблагодарили, с их же стороны не последовало никакой реакции

**Ihrerseits** *adv* *при вежливом обращении к одному или нескольким лицам* с вашей стороны; со своей стороны, в свою очередь (*тк. при кореферентности с подлежащим*); hier liegt ein Mißverständnis ~ vor вы нас неправильно поняли; muß ich auf eine Bestätigung ~ warten? мне нужно ждать подтверждения с вашей стороны?; ich kann mir vorstellen, daß Sie ~ ganz ungeduldig sind я могу себе представить, что и вы в свою очередь горите нетерпением

**eurerseits** *adv* с вашей стороны; со своей стороны, в свою очередь (*тк. при кореферентности с подлежащим*); bestehen ~ noch Fragen? с вашей стороны есть [имеются] ещё вопросы?; was könnt ihr ~ dazu beitragen? что вы можете со своей стороны к этому дополнить [на это сказать]?

Aus diesen Beispielen folgt, dass gewisse Asymmetrien in der Artikelstruktur aufgrund der Anzahl der Bedeutungen bestehen. Um die Beschreibung der Possessivpronomen und deren Ableitungen abzuschließen, halten wir vorerst fest: Jedes Pronomen ist unikal in Hinsicht auf die Polysemiestruktur, und ein guter Wörterbuchartikel muss den standardmäßigen Gebrauch ebenso wie nichttriviale Besonderheiten der zu behandelnden Lexemen berücksichtigen.

#### 4. Personalpronomen und ihre Formen

Bei der Beschreibung von Personalpronomen ist zu beachten, dass ihre obliquen Formen systemhaft behandelt werden müssen, damit es nicht zu einer Arbitrarität bei der Lemmaauswahl kommt. Wie oben angeführt, nehmen einige Wörterbücher beispielsweise die Formen *ihn, ihm, ihnen* etc. auf, *dich, dir* aber nicht. Im *NDRG* haben wir uns auf folgende Darstellung der obliquen Formen geeinigt. Akkusativ- und Dativformen werden als selbständige Einträge behandelt, die Genitivformen dagegen nicht. Sie erscheinen unter den Nominativformen der entsprechenden Personalpronomen, da die Genitivformen im Unterschied zu Akkusativ- und Dativformen in der Idiomatik nicht selbständig fungieren. Dazu folgende Beispiele aus dem *NDRG*:



**er** *pron pers* (*G* seiner, *усл., поэм.* sein, *D ihm, A ihn*) он; ~ allein он один, только он; ~ selbst он сам

**ich** *pron pers* (*G* meiner, *усл., поэм.* mein, *D mir, A mich*) я; ~ bin es это я; ~ für meine Person лично, что касается меня; ~ denke, also bin ~ я мыслю, следовательно существую <Декарт> ◊ **wie du mir, so ~ dir** как ты мне, так и я тебе; ≈ *погов.* как аукнется, так и откликнется

Eine solche lexikographische Beschreibung hat den Vorteil, dass die korrelierenden Wörterbuchartikel entlastet werden. Darüber hinaus kommen manche oblique Formen nur in der Idiomatik-Zone vor, wo diese Bestandteil von Phrasemen sind. Dazu folgende Beispiele aus dem *NDRG*:

**dich** (*в письмах* Dich, *в новой орфографии* dich) I *pron pers* (*A om* du) тебя; er kennt ~ он тебя знает II *pron refl* (*2 лицо ед.ч. A om sich*): freust du ~ darüber? ты радуешься этому?; du solltest ~ schämen как тебе не стыдно

**dir** (*в письмах* Dir, *в новой орфографии* dir) I *pron pers* (*D om* du) тебе; ich kann ~ dieses Buch geben я могу дать тебе эту книгу; ein Bekannter von ~ твой знакомый; wie geht es ~? как (у тебя) дела? ◊ **mir nichts, ~ nichts** *разг.* ни с того, ни с сего; **wie du mir, so ich** ~ *погов.* как ты мне, так и я тебе; ≈ как аукнется, так и откликнется; **du bist wohl nicht bei ~** *разг.* ты что, не в себе? II *pron refl* (*2 лицо ед.ч. D om sich*): sieh ~ den neuen Film an посмотри этот новый фильм; suche ~ ein Geschenk aus! выбери себе подарок!; gibst du ~ Mühe? стараешься ли ты?

Manche Formen stellen grammatische Homonyme dar. In diesen Fällen wird im *NDRG* mit Hilfe von Kommentaren auf das entsprechende Personalpronomen verwiesen. Zum Beispiel:

**ihm** *pron pers 1.* (*D om* er) ему, нему (*т.ж.* ей, ней *в соответствии с родом русск. суц.*); gib ~ dieses Buch дай ему эту книгу; wer kommt mit ~ ? кто придёт с ним?; ein Bekannter von ~ его знакомый, один из его знакомых **2.** (*D om* es I) ему, нему (*т.ж.* ей, ней *в соответствии с родом русск. суц.*)

An den diskutierten Beispielen versuchten wir zu zeigen, dass die systemhafte Darstellung bestimmter Lexikoneinheiten hilft, sowohl unikale Züge jeder konkreten Einheit herauszuarbeiten als auch die durchgehend vorhandenen Besonderheiten konsequent darzustellen.

## 5. Literatur

- Dobrovol'skij Dmitrij O. / Šarandin, Artëm V. (2003): Das lexikographische Format von allgemeinen zweisprachigen Wörterbüchern (am Beispiel des „Neuen Großen Deutsch-Russischen Wörterbuchs“). Kulturvergleich und interkulturelle Kommunikation. In: *Das Wort. Germanistisches Jahrbuch GUS 2003*. Moskau. 381-394.
- DRW* = *Deutsch-Russisches Wörterbuch*. In 2. Bd. Begr. von. H. H. Bielfeldt. In der Endfassung erarb. von einem Autorenkollektiv unter der Leitung von R. Löttsch. 3. Aufl. Berlin 1991 [1983-1984].
- NDRG* = *Neues deutsch-russisches Großwörterbuch*. Unter der Leitung von D.O. Dobrovol'skij. Wissenschaftliche Redaktion. D.O. Dobrovol'skij, A.V. Šarandin, A. Baumgart-Wendt. Moskva. [in Druck].
- Reiff, Karl-Philipp (1871): *Parallel-Wörterbücher der russischen, französischen, deutschen und englischen Sprache*. Karlsruhe.
- Wierzbicka, Anna (1991): *Cross-cultural pragmatics. The semantics of human interaction*. Berlin / New York.
- Апресян, Юрий Д. (2005): О Московской семантической школе // *Вопросы языкознания*, 1, 2005; 3-30.
- БНС* = *Большой немецко-русский словарь*: В 3 т. Под общ. рук. О.И. Москальской. 4-е изд., стереотип. Москва. 1998.
- Грамматика-80* = *Русская грамматика*. Москва. 1980.
- НРС* = *Немецко-русский (основной) словарь* 5-е изд., стереотип. Москва. 1998.
- Макаров, Н. / Шеерер, В. (1902): Часть немецко-русская. // *Международные словари для средних учебных заведений*. 9 изд. С.-Петербург.
- Рахилина, Екатерина В. (1983): Некоторые замечания о посессивности // *Семиотика и информатика*, 22, 1983; 102-110.
- Рахилина, Екатерина В. (2001): МОЙ, ТВОЙ и семантика посессивности. // *Studies on the syntax and semantics of Slavonic languages*. Oldenburg. 2001. 341-346.
- Якобсон, Роман О. (1985): О структуре русского глагола // Якобсон Р. *Избранные труды*. Москва. 1985. 210-221.